

**Antwort der Verwaltung
Nr.: 20230391**

Status: öffentlich
Datum: 15.02.2023
Verfasser/in: Sandra Mika - 37 Stab AL (977 570)
Fachbereich: Feuerwehr und Rettungsdienst

Bezeichnung der Vorlage:

Anfrage der Fraktion „Die Linke“ zur 16. Sitzung Ausschuss für Umwelt, Nachhaltigkeit und Ordnung 08.02.2023
 hier: Feuerwehr- und Rettungsdiensteinsätze

Bezug:

Anfrage der Fraktion „Die Linke“ zur 16. Sitzung Ausschuss für Umwelt, Nachhaltigkeit und Ordnung
 08.02.2023

Beratungsfolge:

Gremien:
 Ausschuss für Umwelt, Nachhaltigkeit und Ordnung

Sitzungstermin: 01.03.2023
 Zuständigkeit: Kenntnisnahme

Wortlaut:

In der o.g. Sitzung wurde von der Fraktion „Die Linke“ u.a. folgende Frage gestellt:

1. Wie haben sich die Einsatzzahlen der Feuerwehr und des Rettungsdienstes der Stadt Bochum in den vergangenen fünf Jahren entwickelt? Bitte um Mitteilung der Zahlen für jedes Jahr.

In der **Abbildung 1** sind die Entwicklungen der Einsatzzahlen der letzten fünf Jahre im Brandschutz und in der Technischen Hilfeleistung dargestellt. In diesem Zeitraum sind die Gesamt-Alarmierungen in etwa konstant geblieben.

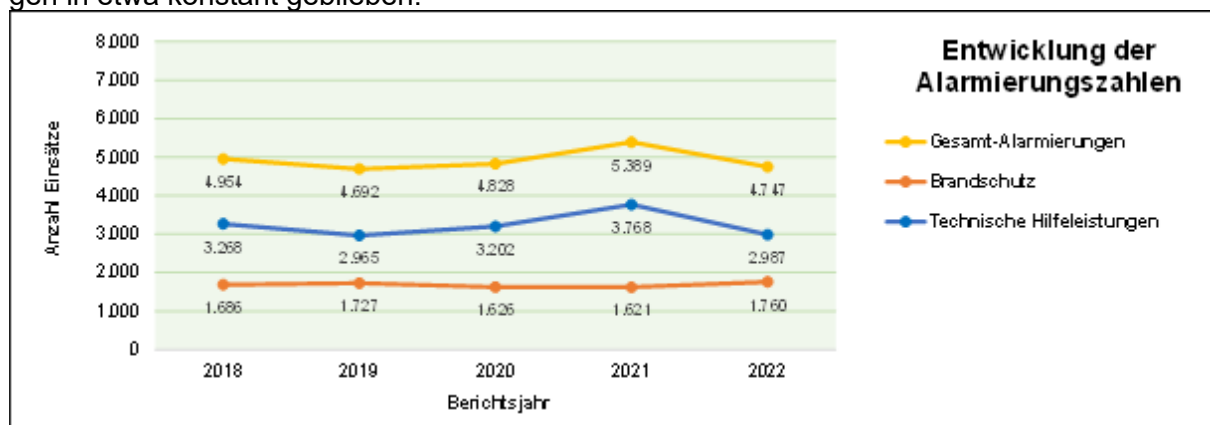


Abbildung 1: Entwicklung der Gesamt-Alarmierungszahlen der Feuerwehr Bochum über die letzten fünf Jahre

In der Abb. 2 sind die Entwicklungen der Transportzahlen in der Notfallrettung der vergangenen fünf Jahre dargestellt. Diese weisen insgesamt eine kontinuierliche Steigerung von 37.498 im Jahr 2017 auf prognostiziert 41.514 im Jahr 2022 (10,7 Prozent auf fünf Jahre) auf.

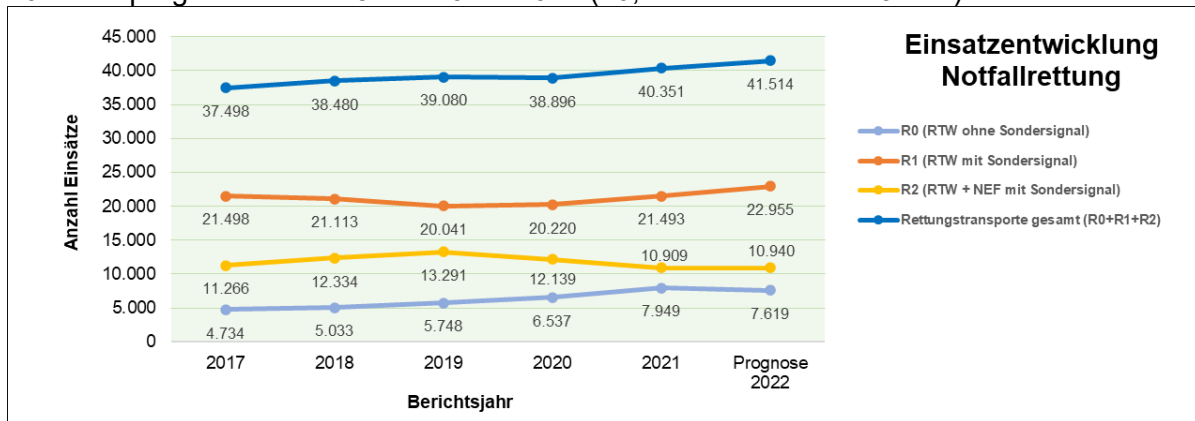


Abb. 2. Einsatzentwicklung im Bereich der Notfallrettung über die letzten fünf Jahre

2. In wie vielen Fällen wurde bei den Feuerwehr- und Rettungsdienst-Einsätzen in 2022 die Hilfsfrist von acht Minuten nicht erreicht und in welchen Zeitabschnitten (Gesprächs- und Dispositionszeit, Ausrückzeit, Anfahrtszeit) lagen die Ursachen dafür?

a. Was waren die zentralen Gründe für die Verzögerungen?

b. Wie haben sich die Fälle verzögerten Eintreffens prozentual im Vergleich zu den Vorjahren entwickelt?

Was die Feuerwehreinsätze in 2022 betrifft, lag die durchschnittliche Erreichung der Hilfsfrist bei 85 %. Die durchschnittliche Erreichung der Hilfsfrist (10 Minuten) bei Rettungsdienst-Einsätzen lag in diesem Jahr bei 89% und hat sich damit nicht verschlechtert.

Ursachen für Verzögerungen können statistisch nicht ausgewertet werden, da diese statistisch nicht erfasst werden. Somit können die Fragen 2. a sowie 2. b nicht beantwortet werden.

3. In welcher Anzahl haben sich die Notrufe als eindeutig nicht notwendig herausgestellt und wie hat sich die Zahl dieser nicht notwendigen Einsätze in den letzten Jahren entwickelt? Bitte bis hierhin alle Zahlen getrennt für Feuerwehr und Rettungsdienst mitteilen.

Die Anzahl unnötiger Notrufe wird statistisch nicht erhoben und kann daher nicht ausgewertet werden. Auch die Anzahl von gesichert nicht notwendigen Rettungsdienst-Einsätzen kann nicht angegeben werden, da dies abschließend nur nach einer endgültigen Diagnose durch den weiterbehandelnden Arzt beurteilt werden könnte.

Die Anzahl der Fehleinsätze im Rettungsdienst, darunter fallen z.B. vorsorgliche Alarmierungen oder Situationen, in denen der Rettungsdienst nicht tätig geworden ist wie z.B. bei Transportverweigerungen einschließlich böswilliger Alarmierungen, verteilte sich über die letzten Jahre wie folgt:

2017	3.053
2018	1.232
2019	1.292
2020	2.402

2021	2.254
------	-------

4. Hat die Stadt vor, Aufklärungsmaßnahmen zu ergreifen, die das Ziel verfolgen, die Zahl der Notrufe bei Verletzungen oder Krankheitsfällen, die keiner Rettungsdiensteinsätze bedürfen, zu reduzieren?

Die Einsatzkräfte haben die Möglichkeit in der direkten Kommunikation, insbesondere vor Ort bei Rettungsdiensteinsätzen, den Bürger*Innen die Konsequenzen von böswilligen Alarmierungen sensibilisierend aufzuzeigen.

Zudem bestehen Kampagnen wie z. B. die des Innenministeriums NRW: „Gemeinsam ein Zeichen setzen! / NRW zeigt Respekt für Einsatzkräfte“. Diese Solidaritätskampagne wird als richtiges Signal gewertet und durch die Stadtverwaltung Bochum unterstützt.